

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

247 (6.9.1912) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Bor-
orten: frei ins Haus
geliefert vierteljährlich
ab 2.22. Am Post-
schalter abgeholt M. 1.80.
Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Mitterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einpaltige Zeile ober-
berer Raum 20 Pfennig.
Reklameweile 45 Pfennig.
Kadab nach Tarif.
Anzeigenannahme:
größere spätest. bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 247.

Freitag, den 6. September 1912

Drittes Blatt.

Realgymnasium Karlsruhe:

Goetheschule
(Realgymnasium mit Gymnasialabteilung)
Ecke von Rind- und Kasperstraße
oder Gartenstraße 5a.

Humboldtschule
(Realgymnasium)
Englerstraße 12.

Die Anmeldung neuer Schüler und deren Vorstellung hat durch
die Eltern oder durch deren erwachsene Stellvertreter zu geschehen,
und zwar am

Donnerstag, 12. September 1912 von 8 bis 11 Uhr
im betreffenden Anstaltsgebäude; dabei sind der Geburts- und der
(Wieder-)Impfschein sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

Gemäß dem Beschlusse des Stadtrates vom 16. März 1911 müssen
sich die Direktoren der vier hiesigen Realanstalten „mit Rücksicht auf
die Raumerhältnisse vorbehalten, einen Teil der angemeldeten Schüler
nötigenfalls abzumessen und unter möglichster Berücksichtigung der
Wohnung einer der anderen hiesigen Anstalten mit gleichem drei-
jährigem Unterbau zuzumeifen.“

Eine gymnasiale Unter- wie Obersekunda wird im Schuljahr
1912/13 nicht gebildet, somit werden für diese Klasse auch keine An-
meldungen angenommen.

Zur Ablegung der Aufnahmeprüfung können nur solche Schüler
zugelassen werden, die am 12. September angemeldet sind.

Die Aufnahmeprüfung aller Neugemeldeten findet statt am
Freitag, den 13., von 8 Uhr ab.

Am Samstag, den 14. September, um 8 Uhr, versammeln sich alle
Schüler in ihren Klassen.

Großherzogliche Direktion
der Goetheschule der Humboldtschule
J. B. Fleckhaus. Rebmann.

Die Extrakurse

Frauenarbeitschule des Bad. Frauenvereins, Abt. I

für Damen (Frauen und Mädchen) an einem Nachmittag der Woche nehmen
ihren Anfang
in Wäscheaufbereitung: **Dienstag, den 10. September** nachmittags
in Kleidermachen: **Donnerstag, den 12. September** 2 Uhr.
Für Zimmermädchen und Kammerjungfern, die durch ihre Herrschaft
gut empfohlen sind, werden zu **ermäßigtem Honorar** dreimonatliche Kurse
im Kleidermachen, Kleidermachen, Plätten, Kunststopfen und Bügeln
jeden Mittwoch, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, abgehalten.

Beginn: Mittwoch, den 11. September, nachm. 3 Uhr.

Anmeldungen werden von der Vorleserin, **Frau Josefine Mayer**
im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen, woselbst auch gerne
Auskunft über obige Kurse erteilt wird.
Karlsruhe, im September 1912.

Der Vorstand der Abteilung I.

Berlitz School

Anfang der Winter-Kurse am 15. Sept.

Anmeld. erb. Ch. V. Pichon, Dir. Tel. 1666.

Neue Autoverbindung

in bad. Schwarz-
walde. **Bühl** —
Höhenkur-
orte — Bühl. Direkter Anschluß von und nach den
Zügen der Hauptbahn. Beförderung von Reisegepäck. Fahr-
karten und Auskunft beim Führer und im Hotel „Sternen“
(Tel. Nr. 1), Bühl. Abfahrt ab Bahnhof 820 vormittags und
116 nachmittags.

Prochaska, der Reitknecht.

Roman von Ossip Schubin.

(14) „Ja, das sag ich nicht; der Herr Graf ist brav, ein gutes
Herz hat er; wenn er nur auch immer das gute Einsehen gehabt
hätte dazu, da hätte man bei ihm einen Dienst gehabt wie im
Himmel!“ seufzte das Weib. „Aber die Frau Gräfin, die ist ein
Teufel! So eine reiche Frau — reich, reich, daß sie das Geld im
Keller liegen hat in Säcken, sagt man; es wird nur so herum-
geschaukelt. Und unfreiem fndert sie erst die Butter vom
Brot herunter, und dann reißt sie einem auch noch das Stücken
trockenes Brot vom Munde. Mein Gott, wenn die Herrschaft
einem am Lohn abziehen muß, weil sie es selber nicht mehr hat,
so läßt man sich gefallen, tut für ein gutes Wort, was einem
sonst ein extra Trintgeld eingetragen hätte! Aber diese geizige
Herrin, die einem nichts gönnt und einen noch dazu kränkt und
beschimpft und zurücksetzt! Wenn Du ihr das Dach über dem
Kopf angezündet hättest, so wär's noch nicht zu verwundern, nach
dem, was sie Dir angetan hat!“ schrie sie ganz außer sich.
Sie stieß jede Silbe einzeln hervor mit hoher kreischender
Stimme, dann fing sie an, krampfhaft zu lachen, ein Lachen, das
wie ein Husten klang, und dann schluchzte sie laut, gepreßt, tief aus
der Brust heraus, bis sie blau im Gesicht wurde.
Genau so war's gewesen, als ihr das Kind gestorben war.
Seither hatte sie der Georg nie mehr so gesehen. Er goß ihr
Wasser ins Gesicht und neigte ihr die Handflächen, Schläfen und
Lippen mit Essig. Sie hörte auf mit Schluchzen und fing an, mit
den Zähnen aufeinander zu schlagen. Ihr erstes Wort, nachdem
sie sich beruhigt hatte, war: „Die böse Frau!“
Er runzelte die Stirn. „Laß die Frau Gräfin aus dem
Spiel!“ entgegnete er ihr. „Du schimpfst doch nur auf sie, um
Dir Lust zu machen, weil Du Dich für mich schämst.“

Gewerbeschule der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Im Winterhalbjahr 1912/13 sind für

Meister, Gesellen, Gehilfen und Gehilfinnen,
(Damenschneiderinnen, Putzmacherinnen und Stickerinnen)

folgende

Fortbildungskurse

dorgegeben:

1. **Balkerkurs für Maurer- und Zimmergesellen.** Bei genügender Beteiligung wird der Unterricht für beide Gewerbe getrennt durchgeführt.
2. **Beizkurs für Schreinergehilfen.** Praktische Abungen in der Beiz-, Mattier-, Ladir- und Polierkunst.
3. **Buchführungskurse für Handwerksmeister, deren Frauen und Töchter.** Werkstoff- und kaufm. gewerbliche Buchführung nach dem Kolonnenstystem. Aufstellen von Bilanzen, Wechsellehre, Geschäftsführung.
4. **Fachtheoretische Meister-, Monteur- und Gehilfenkurse für Blecher und Installateure.**
5. **Fachtheoretischer Kurs für Buchdruck-Maschinenmeister.**
6. **Fachtheoretischer und praktischer Abungskurs für Oeßer und Stoffteure.**
7. **Fachzeigerkurse nach Berufen getrennt.**
8. **Figurenzeichnen (Kopf und Alt) für Lithographen, Zeichner, Architekten etc.**
9. **Fortbildungskurse für Arbeiter mit Lehrstoff wie unter Pkt. 25.**
10. **Garnier- und Modellierkurs für Konditorengelhilfen.**
11. **Olafäh- und Vergoldkurs für Maler-, Anstreicher- und Olafergehilfen.**
12. **Handvergoldkurs für Buchbindergehilfen.**
13. **Heizerkurs.**
14. **Polz- und Marmor-Malkurs für Maler- und Anstreichergehilfen.**
15. **Kunstgewerblicher Zeichenkurs für Lithographen, Steinbruder und verwandte Berufe.**
16. **Kunstschmiedekurs (praktischer Unterricht) für Schlosser- gesellen.**
17. **Reinfarb-Malkurs für Malergehilfen.**
18. **Maschinenkurs.**
19. **Metalltreibkurs für Schlosser-, Blecher- und Kupfer- schmiedegehilfen.**
20. **Schwachstromkurs mit praktischen Installations- übungen für Elektrotechniker, Mechaniker, Monteure und verwandte Berufe.**
21. **Stickerkurs für Schriftseher.**
22. **Starstromkurs mit praktischen Installationsübungen für Elektrotechniker, Mechaniker, Monteure und verwandte Berufe.**
23. **Statiker- und Eisenbetonkurs für Bautechniker und Architekten.**
24. **Volkswirtschaftlicher und sozialer Bildungskurs für Meister, Gehilfen und Gehilfinnen.**
25. **Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung:**
 - a) für männliche Meisteranwärter, Gesellen und Gehilfen,
 - b) für Meisteranwärterinnen, Damenschneiderinnen und Putzmacherinnen.Der Unterricht umfaßt: Gewerbliches und Geschäftsbuchrechnen, Kostenberechnen, Materialkunde, Korrespondenz, Buchführung, Wirtschaftslehre und Befehlskunde.
26. **Zuschneidkurs für Herrenschneidergehilfen.**
27. **Zuschneidkurs für Damenschneidergehilfen.**
28. **Zuschneidkurs für Damenschneiderinnen mit Atelier- unterricht.**

Auf Antrag können bei genügender Beteiligung auch hier nicht angeführte Kurse eingerichtet werden. Der Unterricht liegt in den Händen von nur erfahrenen und tüchtigen Fachschulmännern und Praktikern. Die Kurse unterstehen der Oberaufsicht des Groß- Landesgewerbeamts Karlsruhe.

Beginn und Ende der Kurse: Oktober 1912 bis gegen Ostern 1913. Der Unterrichtsbeginn der einzelnen Kurse wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Dauer der einzelnen Kurse ist verschieden.

Wöchentliche Stundenzahl und Unterrichtszeit: Der Balkier- und Heizerkurs hat wöchentlich 8 bzw. 14 Unterrichtsstunden. Für die übrigen Kurse sind in der Regel wöchentlich 4 Unterrichtsstunden, zweimal abends von 1/8 bis 1/2 10 Uhr, dorgegeben.

Das Schulgeld beträgt für die unter 1, 10, 23 und 25 genannten Kurse 10 Mark, für die übrigen Kurse (auschl. Pkt. 24) 5 Mark und ist bei der Anmeldung zu zahlen. Das Schulgeld für den volkswirtschaftlichen und sozialen Bildungskurs beträgt 2 Mark.

Für die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung kann auf Ansuchen besonders bedürftigen Teilnehmern das Schulgeld mit Zustimmung der Handwerkskammer vom Landesgewerbeamt bis auf 6 Mark ermäßigt werden. Für Personen, die nach vollständiger Befolgung eines Vorbereitungskurses, eines Statiker- und Eisenbetonkurses und eines Garnier- und Modellierkurses im darauffolgenden Jahre nochmals einen solchen besuchen, ermäßigt sich die Teilnehmergebühr für den zweiten Kurs auf die Hälfte (6 Mark).

Anmeldungen werden täglich während der üblichen Büreaustunden, ferner in der Zeit vom 19. bis mit 21. September, abends von 7 bis 9 Uhr, und am 15. und 22. September vormittags von 10 bis 12 Uhr auf der Kanzlei der Schule entgegengenommen. Bei schriftlicher Anmeldung ist auf genaue Adressen- und Kursangabe zu achten. Anmeldebogen werden auf Wunsch zugestellt. Die Schulleitung erteilt gern jede weitere Auskunft.

Anmerkung: Für Meisterprüfungskandidaten und Kandidatinnen, insbesondere für solche, die keine Gelegenheit zum Besuche einer gewerblichen Schule gehabt haben, ist die Absolvierung eines einzigen Vorbereitungskurses nicht genügend. Für diese empfiehlt es sich, die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung mehrmals zu besuchen.
Karlsruhe, im August 1912.

Der Vorstand der Gewerbeschule:

Rektor Kühn.

„Gott bewahre, ich schäme mich nicht“, entgegnete sie ihm trotzig, „leid ist mir um Dich! Es ist schade, daß es geschehen ist; aber wenn's schon geschehen ist, so vergiß es. Diene Du Deinem Herrn von heute an wieder treu und ehrlich, und ich versichere Dir, wenn Du einmal vor Gott stehst und Rechenschaft ablegst für Deinen Dienst, so werden's wenige aufnehmen können mit Dir!“
Aber der Bedstein hat gedroht, daß er mich angibt!“ stöhnte der Prochaska. „Was dann? Vor aller Welt werd' ich dastehen als ein Dieb, es wird heißen: der Prochaska hat Futter gestohlen; er, der immer so streng gegen die andern war, hat Futter gestohlen. Sie werden mit Fingern auf mich zeigen und mich hinausjagen. Wenn ich ihm nicht noch einmal sechs Sacke Hafer gebe statt der Zinsen, die ich nicht zahlen kann, so zeigt er mich an.“
Bjetuschka wurde sehr nachdenklich. „Wie soll er Dich anzeigen?“ sagte sie endlich. „Er müßte sich selber angeben dabei.“
„Ist nicht nötig“, erklärte Prochaska. „Die sechs Sacke fehlen, das weiß ein jeder im Stall, und daß ich sie dem Juden zugeschanzt habe, weiß, glaube ich, der Alois.“ So hieß der Reitknecht, welcher ihm den Weg in die Schenke gewiesen. „Was — der Bedstein meldet sich in der Kanzlei, macht ein scheinheiliges Gesicht, zeigt mich an und läßt sich durch. Aber selbst wenn er abgestraft wurde als Hehler von gestohlenem Gut — hehler von gestohlenem Gut, Bjetuschka — Bjetuschka! hörst Du's — von gestohlenem Gut, der macht sich aus ein bißchen Schande nichts, der ist sie gewöhnt, hat schon zweimal gefressen. Aber wenn ich sitzen müßte, 's wär' mein Tod, ich häng' mich auf, eh' sie mich vor Gericht schleppen!“ Er krallte sich mit beiden Händen an die Tischplatte, vor der er saß, und starrte sie entsezt an.
Wieder blieb ein Weibchen stumm, dann sagte sie sehr ruhig: „Ich weiß nur einen Ausweg. Da Du sonst ohnehin nie mehr dazu kommst, mit dem Herrn Grafen zu reden, so bitt' um eine Audienz und vertrau Dich dem Herrn Grafen an. Sag

ihm, wie der Bucherer Dich eingefangen hat und wie Du jetzt nicht aus und ein kannst, weil Du's nicht über Dich gewinnst, ein zweites Mal zu stehlen und doch die Zinsen nicht zusammenbringst, und daß es uns nicht möglich war, zu leben, ohne Schulden zu machen, von dem Lohn, wie er Dir jetzt zugemessen wird. Der Herr Graf hat ein gutes Herz. Und — hier wurde ihre Stimme wieder schrill, und ihr Gesicht verzerrte sich von neuem zum Weinen — „selbst wenn er kein so gutes Herz hätte, wie er's hat, wenn er ein ganz gewöhnliches Herz hätte, so müßte er Dir verzeihen; er, der eine kleine Sünde müßte er Dir verzeihen, um der vielen Jahre willen, wo Du zu ihm gestorben hast und ihm gedient, ohne an Tod oder Leben zu denken, wie kein anderer mehr unter all seinen Dienern!“
Prochaska's trüber Blick hatte sich ein wenig geklärt, während das Weib sprach. „Meinst Du — meinst Du wirklich?“ murmelte er.
„Ich bin davon überzeugt“, beteuerte sie ihm. Und da er unsicher und verlegen vor sich hin sah und die Worte zu suchen schien, in die er seine Beichte einkleiden sollte, legte sie ihm die Hand auf den Arm und fragte: „Soll ich um die Audienz bitten statt Dir, soll ich's dem Herrn Grafen sagen?“
Erst wollte er ihren Vorschlag dankbar annehmen, dann schüttelte er den Kopf. „Es geht nicht“, sagte er, „die Frau Gräfin schaut durchs Fenster, wenn der Graf empfängt, die könnte sich am Ende noch einbilden, es hätte etwas gegeben zwischen Dir und dem Herrn, und dann wäre alles aus!“
„Zwischen mir und dem Herrn?“ Sie blickte an sich herunter und lächelte aus ihrer Trübsal heraus. „Du Verblendeter, seh' ich aus wie eine, auf die die Frau Gräfin eifersüchtig sein könnte?“ Ihr ehemals überaus biegsamer Körper war in der Tat schwerfällig geworden, ihr Gesicht zu voll, aber ihre hübschen Augen hatte sie noch immer und den hübschen Mund, das freundliche Lächeln mit zwischen roten Lippen schimmernden gefunden weißen Zähnen.

Der 1911er

ist ein vortrefflicher, milder und bekömmlicher Wein. Der rasche Ausbau dieses gesunden Jahrganges erlaubte mir frühzeitige Flaschenfüllungen, die weiter noch eine vorteilhafte Entwicklung versprechen. Nachstehend meine vorläufigen Flaschenfüllungen und äußersten Preiskalkulationen:

Bad. u. elsäss. 1911er

Tischwein	per Flasche Mk. 0.80	Tischwein (Edenkobener)	per Flasche Mk. 0.80
Ihringer Berg	per Flasche Mk. 0.90	Burrweilerer	per Flasche Mk. 0.85
Ihringer Weißherbst	per Flasche Mk. 0.90	Neustädter	per Flasche Mk. 0.90
Markgräfler (Müllheimer)	per Flasche Mk. 0.90	Hambacher Riesling	per Flasche Mk. 1.00
Varnhalter Riesling	per Flasche Mk. 1.20	Gimmeldinger	per Flasche Mk. 1.25
Neuwelener Riesling	per Flasche Mk. 1.20	Roter Tischwein	per Flasche Mk. 0.80
Rappoltsweiler Muskateller	per Flasche Mk. 1.20	Dürkheimer Rotwein	per Flasche Mk. 0.90
Durbacher Klevner	per Flasche Mk. 1.50		
Durbacher Klingelberger	per Flasche Mk. 1.50		
Ihringer Rotwein, I. Sorte	per Flasche Mk. 1.25		

1911er Moselweine

Moselwein (Grevemacher)	per Flasche Mk. 0.90
Remlicher	per Flasche Mk. 1.00
Winninger Uhlen	per Flasche Mk. 1.50

Alles Naturweine.

Preis einschließlich Flasche, hier am Platze steuerfrei. Nach auswärtig emballagefrei. Sämtliche Weine sind auch im Fasse oder in Literflaschen lieferbar. Einzelne Flaschen zur Probe sind ohne Anschlag in meinem Ladengeschäfte erhältlich.

F. Bausback, Weingroßhandlg., Karlsruhe
Amalienstrasse 53, Postscheckkonto 2833, Telefon 1468.

Echter alter Malaga,
garantiert rein, direkter Bezug,
1/2 Fl. Mk. 1.—, 1/4 Fl. Mk. 1.80,
1/1 Ltr.-Fl. Mk. 2.30,
offen vom Fass, Liter Mk. 2.20.

Echter franz. Cognac
in Flaschen und vom Fass von direktem Bezug.

Lipton-Tee
Pfd. Mk. 2.20, 2.60, 3.20, 3.80, 4.75,
Ceylon-Tee „Nähriger“
Pfd. Mk. 2.30, 2.80, 3.30, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—

Tee Messmer
Pfd. Mk. 2.60, 3.20, 3.90, 5.20, 6.40,

offene Tees
Pfd. Mk. 1.60, 2.10, 2.50, 3.—, 3.50, 4.50, 5.—.

CARL ROTH
GROSSHERZOGL. HOFLIEFERANT

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Erbprinzenstr. 31 **Karlsruhe** Telefon Nr. 1526
empfiehlt sich für

Diskontierung von Buchforderungen

zu coulantem Bedingungen, unter Wahrung strengster Diskretion.

Eingang sämtlicher Neuheiten

für

Herbst- und Winter

in

Damen-, Mädchen- u. Kinderhüten

zeige hiermit an.

S. Rosenbusch

en gros — en détail

137 Kaiserstrasse 137.

Modistinnen erhalten Engros-Preise. Modistinnen erhalten Engros-Preise.

Bucherer

empfiehlt in seinen sämtlichen Filialen einen guten kräftigen

Weißwein
(Banabes)
Literflasche 70 Pf.,
Flaschenpfand 15 Pf.

Weißwein
(Frankweiler)
Literflasche 90 Pf.,
Flaschenpfand 15 Pf.

Rotwein
(Portugieser)
Literflasche 70 Pf.,
Flaschenpfand 15 Pf.

**Französischen
Bordeaux**
(Chateau Beaulieu)
Flasche mit Glas 1.— Mk.
unter Garantie für natur-
reine Produkte.

Extra-Angebot!

Herren-Stiefel
breite Formen, Rindbox,
prima Ausführung

Herren-Stiefel
braun Chevreaux, unsort.

Herren-Stiefel
aus Lackleder, Rahmen-
Arbeit

Damen-Stiefel
Chevr., Derby mit Lack-
kappe, amerik.

6⁷⁵

Josef Ettlinger

Kaiserstraße 48.



Loden- Pelerinen

Herren-Pelerinen Mk. 7.50 9.50 12.00 bis 16.00
Burschen-Pelerinen Mk. 6.00 7.50 bis 10.00

Nur Adlerstrasse 18a. E. Hahn.



Farer & Co.

Inh. Carl Drück

Bureau: Leopoldstr. 1 — Kaiserplatz — Telefon 28

Kohlen, Koks, Briketts.

Billigste Sommer-Preise.
Rabattmarken.
Verlangen Sie unsere Preisliste.

Druckarbeiten

jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung

Karlsruher Tagblatt
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Tafelbirnen, beste Sorten,
25-Pfundkorb 4.50 Mk., Koch-
äpfel, sehr schöne, 50-Pfund-
korb 5.— Mk. verbindet Großh.
Gutsverwaltung Oberstein,
Post Oberstrot (Wurgtal).

Aus seinen verweinten Augen brach etwas von seiner ehe- maligen liebsten Bewunderung. „Dah es gut sein, Alte“, sagte er, „wenn Du auch ein bißchen die geworden bist, man merkt Dir's doch noch immer an, daß Du einmal das hübscheste Mädchen warst in ganz Soatel!“ Er streifte den blauen Ärmel ihrer Jade hinauf, betrachtete mit Rührung den runden weißen Arm, der immer sein besonderer Stolz gewesen war, und küßte ihn über dem Ellenbogen.

„Bist ein komischer Kauz“, murmelte sie; dabei griff sie unwillkürlich nach der Wunde an ihrer Stirn, welche sie während der großen Aufregung der vorangegangenen Auseinandersetzungen gänzlich vergessen hatte.

„Ist's sehr weh?“ fragte er verlegen.

Sie zuckte die Achseln und lachte. „Was Dir einfällt! Wie soll mir das weh tun, der Kreller!“

„Und bist mir nicht böse drum?“ fragte er mit einem fast knabenhaft einschmeichelnden Ton und einem Blick, der sie an alte, alte Zeiten erinnerte.

„Böse? Sei nicht kindisch! Leid ist mir um Dich, das ist alles; ich sage mir, was mußt Du ausgestanden haben, um so etwas zu tun. Hab' von Dir nie einen Schlag bekommen die ganzen Jahre, die wir verheiratet sind, kaum ein häßliches Wort, und da sollst ich Dir böse sein, weil Du einmal den Verstand verloren hast. Das fehlte noch!“

„Mein braves Weib!“ murmelte er.

Die Dämmerung des Septemberabends fiel, verwich die Umrisse der Kommode, auf der die Mutter Gottes thronte in ihrem gläsernen Schrein, und zog graue Schleier über die gemalten Bauernmaler und die bunten Delfarbenbilder an der weißgetünchten Wand. Die roten Nelken am Fenster wurden schwarz.

„Schlag Dir die Sorgen aus dem Kopf und zünd Dir die Pfeife an“, sagte sie zu ihm, „ich will Dir indessen Dein Abendessen zubereiten. Soll recht lecker ausfallen, damit Du Lust zum

Essen bekommst. Hab mich ohnedies letzter Zeit gefort, warum Dir's so schwer wird, den Bissen hinunterzumürren, jetzt weiß ich's, Du arme Seele!“ Sie deckte den Tisch mit einem bunten Tuch und stellte eine Lampe darauf, dann zwei Teller, zwei grünlische Gläser, zwei eiserne Besteck mit schwarzen Holzgriffen und einen mit blauen Blumen bemalten Bierkrug.

Bald darauf brachte sie eine Schüssel mit dampfenden Kartoffeln und eine zweite mit goldbraun gebratenen Leberwürften. Es war sein Lieblingsgericht.

„Brauchst nicht zu erschrecken über meine Verschwendung“, rief sie ihm gutmütig zu, „die Würste hab ich von der Dorfsteherin geschenkt bekommen!“

„Ach, wie gut sie sind!“ sagte er, indem er bereits eine zweite verzehrte, wobei er die Gabel in der Faust hielt und mit dem Messer manipulierte, als ob es gälte, anstatt Würste Reste zu fügen. Es schmeckte ihm zum erstenmal seit Monaten. Durch den grauen feuchten Dampf, der aus der Kartoffelschüssel aufstieg, sah ihm sein Weib mitteilig zu.

In den anstößenden Stallungen hörte man das Stampfen der Pferde, das Klirren der Ketten. Ein Topf mit Rahmentraut, der zwischen den Nelken in einem der beiden Fenster stand, duftete altwätersch würzig, anheimelnd. Das friedlich einfließende Schwirren der Abendglocken tönte herüber. Er schlug ein Kreuz und faltete die Hände. Dann mit leiser, sozusagen furchtsamer Stimme sagte er: „Hietuschta, wir haben's doch eigentlich gut gehabt hier, viele glückliche Tage haben wir verlebt!“

Er hatte kaum ausgesprochen, so hörte man ganz nahe dem Fenster einen höhnennden, krächzenden Laut, dann ein heftiges Lachen.

Er fuhr zusammen. Ihm war's, als ob man ihn mit einem eiskalten Stahl ins Genick gestoßen hätte. „Ein Käuzchen“, murmelte er, „das bringt Unglück!“ Dann den Blick auf die Würste heftend: „Wenn die Dorfsteherin wüßte . . .!“

(Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN

Sonder-Abteilung

Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Milch,

wie sie von der Kuh kommt,
per Liter 22 Pf.;
hyg., ger., tiefgekühlt, keimfrei

Borzugsmilch,
per Liter 26 Pf.;

Yoghurtmilch,
hergestellt aus echt orient. Ferment,
per 1/4 Liter 15 Pf.,
empfiehlt

Milchverforgungsanst. Karlsruhe,
Telephon 1648.

Das Beste für die Augen

bestes Stärkung- und
Erfrischungswasser für
schwache Augen und Glieder
ist das seit bald 100 Jahren welt-
berühmte ärztlich empfohlene

Rölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger
in Heilbronn, Lieferant für Kaiserliche
Häuser, Ehrendiplom, Feinste
Aroma, billiges Parfüm.
In Fl. à 45, 80 Pf. u. Mk. 1.10

Alleinverkauf f. Karlsruhe
bei Gustav Bender,
Großh. Hoflieferant, Lamm-
straße 5 und Carl Roth,
Hofprogerie.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Anzeigen erfahren.)
Freitag, den 6. September.

Kolloffium. 8 Uhr Vorstellung.
Kieferntheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Kurpark. Vorstellung.
Edorado-Kino. Vorstellung.
Sichtspiele. Vorstellung.
Circus Schumann. 8 1/2 Uhr Vorstellung.
Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Leib-Gren.-Kapelle Nr. 109.

Stadtgarten.

Heute Freitag, den 6. September, abends 8 Uhr
Sedanfeier.

Großes, militärisches Tongemälde zur Erinnerung an die denkwürdigen Kriegsjahre 1870/71, unter Mitwirkung eines Tambourcorps.

Konzert der vollständigen Kapelle des **I. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.**
Direktion: Königl. Musikmeister Bernhagen.

Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften . . . 30 Pf.
Sonstige Personen . . . 60 Pf.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Nur noch 4 Tage!

Circus Max SCHUMANN

Karlsruhe-Festplatz.

Heute Freitag, den 6. Sept., abends 8 1/2 Uhr:
Große Clown- und Komiker-Vorstellung.

Wer von Herzen lachen will, veräume nicht diese Vorstellung zu besuchen.
Morgen Samstag, den 7. September
Übermorgen Sonntag, den 8. September

2 Grosse Vorstellungen 2

Nachm. 4 Uhr: Die beiden letzten Nachmittags-Vorstellungen.
Abends 8 1/2 Uhr: Grosse Gala-Parade-Vorstellungen.

Preise der Plätze: Loge (num.) M. 3.—, Sperrsitz (num.) M. 2.—, I. Platz (nicht num.) M. 1.50, II. Platz M. 1.—, Galerie (Stehplatz) M. —.50.

Billet-Vorverkauf:
Zigarrengeschäft **M. Heller**, Hoflieferant, Kaiserstrasse 179, Telefon 1843, Zigarrengeschäft **E. Best**, Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstrasse, Telefon 3069.

Nach Schluss der Vorstellung Strassenbahnwagen nach allen Richtungen.
Alles weitere siehe Anschlag.

Café-Restaurant „Metropol“

vis-à-vis der Technischen Hochschule

Kaiserstraße 25

Heute Freitag und folgende Tage:

Ausschank von

Münchener Märzen-Bock

Spezial-Bier des Bürgerlichen Brauhaus München.

Gratis — Münchener Rettiche — Gratis.
Täglich  **Künstler-Konzerte.**

Anerkannt gute Küche. Inh.: Fritz Ross.

Meteor-Sport-Wolle.

Das beste Material zum Stricken und Häkeln von **Sports-Jacken** in allen möglichen Farben empfiehlt

C. A. Kindler,
Friedrichsplatz 6.

Brautkränze Brautschleier **W. Eims Nachf.**
empfehlen
Adlerstrasse 7.

K. F. C. „Phönix“ E. V.

(Phönix-Alemannia.)

Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telefon 1893.

Jeden Mittwoch ab 6 Uhr

Fußballtraining

auf dem Platz an der Rheintalbahn.

Sonntag, den 8. Sept. 1912:

Wettspiele

Auf dem Platz an der Rheintalbahn: Gegen Kickers Stuttgart I. 1/2 4 Uhr, F. C. Concordia Karlsruhe 2 Uhr.

F. C. Offenburg I. 5 Uhr.

Auf dem Platz des F. C. Südsterne Karlsruhe: gegen F. C. Südsterne II. 1/2 2 Uhr, F. C. Südsterne I. 3 Uhr.

Wettspiel in Basel gegen F. C. B3 Basel, Abfahrt 8 40 vormittags.

Karlsruher Fussballverein, e. V.
Unterd. Protektorat
Sr. Großh. Hoheit d. Prinzen Maximilian von Baden.
Freitag, den 6. September 1912, 9 Uhr.

Monatsversammlung.

Samstag, den 7. September 1912, halb 5 Uhr.

Juniorenversammlung.

Sonntag, den 8. September 1912

I. Mannschaft in Nürnberg.

Nachmittags 2 Uhr auf unserem Platz: K. F. V. IV. gegen Welschneurent II.

1/2 4 Uhr: K. F. V. II. gegen K. F. V. III. Mannschaft.

Mittwoch, den 11. September 1912
Fußballübung.

Unterricht

Stenographie

Gabelsberger und Stolze-Schrey sowie alle kaufm. Unterrichtsfächer und Sprachen lernt man rasch und gründlich bei mässigem Honorar in der

Handelsschule „Merkur“, Kaiserstrasse 113.

Wer erteilt gründlichen **Klavierunterricht?**

Off. u. Nr. 1183 ins Tagblattbüro.
Gründlich. Klavierunterricht

wird für ein im Klavierpiel vorgeschrittenen. Frühelein gesucht. Gefl. Offerten mit Honorarangaben unt. Nr. 1182 ins Tagblattbüro erbet.

Gesangstunden

erteilt **Eise Zoos.**
Anmeldungen vom 10. September an: Helmholtzstraße 11.

Musikschule Kraft, Luisenstraße 69.

Einzel-Unterricht tagüber und abends

in **Klavier, Violine, Zither, Laute, Gitarre u. Mandoline.**



Tanz-Unterricht.

Beginn eines neuen bürgerlichen Tanzkurses
Freitag, den 6. September, abends 1/2 9 Uhr,
im Restaurant (Palmengarten, Herrenstraße 34a).

Gefl. Anmeldungen in genanntem Lokale oder in meiner Wohnung, Lessingstr. 78 IV, erbeten.
Richard Gerdon, Tanzlehrer.
NB. Unterrichtsstunden Montag und Freitag.

Tanz-

Institut Bernhardstraße 9

R. Landmesser.

Beliebte gut bürgerl. Kurse, bill. Preise, leicht faßl. Methode, auch f. ältere Damen und Herren.

Tanzstunde.

Zu den beginnenden Kursen u. Einzel-Unterricht werden gefl. Anmeldungen erbeten.

I. Privat-Tanzlehr-Institut

Großkopf

Mitglied der G. D. T.
Herrenstr. 33.

Tanz-

Lehrinstitut

J. Braunagel

Nowacks-Anlage 13
Beginn neuer Kurse.

Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.

Übernehme auch Tanzkurse auswärts.

Leder-



stühle,

abgenützte, werden aufgepolstert u. fachmännisch aufgefärbt, gut erhalt.

Rohrstühle werden zu Lederstühlen umgearbeitet.

E. Schütz,

Werkstätte feiner Ledermöbel, Kaiserstraße 227.

Maschinenschriftliche

Bervielfältigungen
jeder Art, schnell und billig.
Kellereistraße 3, 2. Stock.

Logensaal zu den „Vier Jahreszeiten“, Hebelstraße.

Mittwoch, den 11. September, abends 8 1/2 Uhr

Vortrag des **R. Parthey** Ettingen (Schweiz).
Psychologen
Heilung und Selbst- **Nervosität**
befreiung von

Seelenleiden, Angst- u. Unruhezuständen, Energielosigkeit, Herzklopfen, eingebildete Leiden, Zwangsgedanken, Erröten, Geh-, Schreib- und Denkstörungen, Gereiztheit, Schlaflosigkeit, Zerstretheit, Depressionen aller Art usw.

durch Beseitigung des Gegenwillens, der Ursache jeder Nervosität.

Karten à Mk. 1.50 und Mk. 1.— an der Abendkasse.
Broschüre: Weg zur Heilung der Nervosität u. Gemütsleiden gegen Mk. 1.20 vom Institut für seelische Behandlung. Villa Parthey, Ettingen, Schweiz (Auslandporto).

Dr. C. Gutmann,

prakt. Arzt,
ist bis Ende September verreist.

Die Vertretung haben gütigst übernommen:
Herr **Dr. Bongartz**, Kaiserstraße 162,
Dr. Resch, Kriegstraße 29,
Dr. Schiller, Sofienstraße 120,
Dr. Rich. Seeligmann, Ritterstraße 9.

Dr. Ihm, Frauenarzt

von der Reise zurück.
Sprechstunde: 1/2 12 bis 1/2 1, 3 bis 5 Uhr. Telefon 1861.
Privatfrauenklinik, Maxaubahnstraße 29.

Dr. Wolff

Spez.-Arzt für Haut- und Harnkrankheiten
Lichtheilverfahren
Hirschstrasse 17

von der Reise zurück.

!! Von der Reise zurück !!

Frau Vera Nillius

Magnetopathin und Vertreterin der gesamten Naturheilkunde. — Geprüftes Mitglied der Vereinigung deutscher Magnetopathen.

Karlsruhe, **Nelkenstr. 29.**
Sprechzeit: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag v. 10 bis 7 Uhr.
Behandlung innerer und äußerer, akuter und chronischer Krankheiten: Nachweisliche bedeutende Heilerfolge unter anderem auch bei: Krebs (wiederholte Fälle), Erblindung, Lähmung, Lungenleiden, Gicht, Leber- u. Gallenleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Frauenleiden (Gewächse, Geschwulste) etc.

Süßen Apfelmöst,

täglich frisch geteilt, à Liter 22 Pf., empfiehlt von jetzt an fortwährend
Heinrich Lay, Kellerei mit Dampftrieb,
Fäffer Leihweife, Lessingstraße 15.

Strickgarne

in jeder Art und Preislage,

Rockwolle in gangbarsten
Jackenwolle modernen Farben

empfehlen

C. W. Keller,

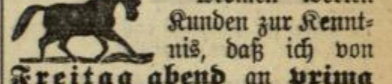
Rabattmarken. Ludwigplatz, Ecke Waldstraße.

Total-Ausverkauf
sämtlicher

Schuhwaren
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

Da in 3 Wochen geräumt sein muß, wird zu jedem annehmbaren Preis verkauft.

Schuhhaus David
nur Kronenstrasse, Ecke Markgrafenstrasse.



Meinen werthen Kunden zur Kenntnis, daß ich von

Freitag abend an **prima**
halbjähriges

Fohlenfleisch

(per Pfd. 40 Pf.) zum Verkauf bringe.

Mühlburger Pferdeeschlächtere
Gluckstraße 6.
Als Festbraten besonders geeignet.

Zuverlässig und mild

ist bei chronischen Magen- u. Darmleiden, Verstopfung, Gallenstein, Zuckerkrankheit, Leberleiden, Fettstucht, Gicht u. die Wirkung

der **Karlsquelle** in **Bad Mergentheim** a. d. T.
Versand von Baffer, Salz u. Pastillen zu **Pausturen.**
Zu haben in allen einschläg. Geschäften.

Kapitalien

4000 Mark gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Offerten unter Nr. 1194 ins Tagblattbüro erbeten.

40 000 M. I. Hypothek, 12 000 M. II. Hypothek auf neuerbautes, gut rentierendes Haus in der Altstadt von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gef. Offerten unter Nr. 937 ins Tagblattbüro erbeten.

2000 bis 3000 Mark werden auf ein Privathaus innerhalb der Stadt als sehr gut gesicherte Nachhypothek gesucht. Offerten unter Nr. 1127 ins Tagblattbüro erbeten.

II. Hypothek

von 14 000 bis 16 000 Mk. wird auf ein neues besseres Wohnhaus per sofort oder innerhalb 3-4 Monat. aufzunehmen gesucht. Off. u. Nr. 1126 ins Tagblattbüro erb.

7000 Mark als II. Hypothek innerhalb 66% der Schätzung mit Nachlaß gesucht. Off. unt. Nr. 1204 ins Tagblattbüro erb.

Verloren u. gefunden.

Verloren

eine goldene Damenuhr mit Kette von Ettlingerstr., Hauptbahnhofportal, Kriegstr., Karlstr., Mathystraße, Sonntagsplatz, Jollystraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Jollystraße 19, 3. Stock.

Ein Zylinder

in kleiner Schachtel, zusammengeklappt, ist letzten Sonntag abend in der Altbahn zwischen Ettlingen und Karlsruhe liegen geblieben. (Aufschrift: Ewald Klein, Forzheim.) Der redliche Finder wolle denselben abgeben gegen Belohnung Sofienstraße 32, parterre.

Jean Kessel
Hoflieferant
Kaiserstrasse 150
Telephon 335
empfiehlt

Blaufelchen,
Holl. Schellfische,
Kabeljau,
Merlans, Kitzungen,
Seezungen,
Heilbutt im Ausschnitt,
frische Austern,
lebende Hummern.

**Geräucherte Makrelen,
Kieler Bücklinge,
Sprotten, Lachs, Aale,
Flunder.**

Neue Fisch-Marinaden
Junge Gänse, Enten,
Poularden, Kapannen,
Hahnen.

Neue Konserven.

**Französischer
Natur-Rotwein**
Flasche 95 Pf.,
bei 12 Flaschen 90 Pf.
mit Glas und Rabattmarken.

**1911er Weine, Liköre,
Sekt.**
Rabattmarken.
Sorgfältiger Versand.

Bilder

in schönster Auswahl und allen Preislagen empfiehlt

Kunsthändler Ernst Schüler
Kaiser-Passage 5.

Israelitische Gemeinde.
Freitag, 6. Septbr.: Abendgottesdienst 6³⁰ Uhr.
Samstag, 7. Septbr.: Morgengottesdienst 8⁰⁰ Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr. Sabbat-Ausgang 7⁴⁰ Uhr.
An Werktagen: Morgengottesdienst 6⁴⁵ Uhr. Abendgottesdienst 6³⁰ Uhr.

Israelitische Religionsgesellschaft.
Freitag, 6. Septbr.: Sabbat-Anfang 6⁴⁵ Uhr.
Samstag, 7. Septbr.: Morgengottesdienst 7³⁰ Uhr. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr. Sabbat-Ausgang 7⁴⁵ Uhr.
An Werktagen: Morgengottesdienst 5³⁰ Uhr. Mittagsgottesdienst 12³⁰ Uhr. Nachmittagsgottesdienst 6³⁰ Uhr.

Montag abend 7 Uhr

SCHLUSS

des

Total-Ausverkaufs.

Kaiserstrasse 181 **M. Schneider** Ecke Herrenstrasse.

Statt jeder besondern Anzeig.

Tiefbetrubt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser innigstgeliebter, treuer, unvergeßlicher Vater, Bruder, Schwiegervater und Schwager

Herr Max Goll

Mittwoch nachmittag 4^{1/2} Uhr im 62. Lebensjahre nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, 5. September 1912.
Kriegstr. 53.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 6. September, um 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Die Hauptpeise unserer Vorfahren war Hafer!

Sie sollte es wieder werden.

Meine Gebirgs-Haferfloden :: ::

sind auf nährstoffreichen, kalkhaltigem Gebirgsboden gewachsen und geben die denkbar gesündeste Nahrung für Kinder und Erwachsene.

Spd.-Patet 40 Pfg., offen 35 Pfg.

Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122 und 87. :: ::

Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe, Herrensocken

empfiehlt in erprobt besten Qualitäten billigst

C. W. Keller, Ludwigsplatz, Ecke Waldstr.

Rabattmarken.

NB: Das Anstricken wird raschestens und pünktlich besorgt.

Die Restbestände

aus der Konkursmasse Wilhelm Gastel, insbesondere

1 eleganter Salon Louis XVI., 1 Mahagonifalon, Speisezimmer, Buffets, Kleintmöbel etc., Möbelstoffe, Drelle, sowie ein großer Kassenschrant

sollen schnelligst, da das Geschäftslokal, Ritterstraße 6, geräumt werden muß, zu bedeutend herabgesetzten Preisen veräußert werden.

Der Konkursverwalter.
Dr. Friedmann, Rechtsanwalt.

Jahn-Turnschuhe

Für den **Schulanfang** empfehlen wir in allen Ausführungen

Mädchen- u. Knabenstiefel

in guten Qualitäten zu billigen Preisen.

Extrastarke Knabenstiefel sind

Racker-Stiefel, A B C-Stiefel und Kannewurfs prima Schul-Stiefel.

Schuhhaus

Chr. Bock Nchf.

Inhaber: H. ZWICKEL
Telephon 3027. — Kaiserstrasse 52. — Rabattmarken.

Turnschuhe „Bahnfrei“

ST. ESMANN KARLSRUHE I. B.

SE

Kaiserstr. 229
Tel. 869.

Blaufelchen.
Kieler Bücklinge
Sprotten, Makrelen.

Neue Fischmarinaden.

Schwarzwälder Knackwürste,
Villinger Würste
Paar 24 Pfg.
Nürnberger Würste
Paar 24 Pfg.
Feine Wurstwaren.

Artischocken
Auberginen
engl. Sellerie.

Neue Kranzfeigen.

Gemüse-, Obst- und
Touren-Konserven.

Weine, Champagner
und Liköre.

Rabattsparmarken.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Gegründet 1900.

Inhaber: **Eberhard Meyer,**
konzessionierter Kammerjäger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.
Telephon 2977 (Anruf Dahlinger).

Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.

Meine Spezialmarken

Strick-Wolle

sind hervorragend in Qualität
::: und Preiswürdigkeit :::

Excelsior 1/8 Pfd. 52 Pf. 1 Pfd. 2.35
Frauenlob 1/8 Pfd. 60 Pf. 1 Pfd. 2.75
„Extra“
Kanarien 1/8 Pfd. 65 Pf. 1 Pfd. 3.00
Frauenlob 1/8 Pfd. 75 Pf. 1 Pfd. 3.50
„Prima“
Seidenwolle 1/8 Pf. 95 Pf. 1 Pfd. 4.50
„Gloria“

Hugo Landauer,
Karlsruhe, Kaiserstr. 145.

Amtliches Verkündungsblatt für den Großh. Badischen Amts- und Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe.

Freitag, 6. September 1912 Nr. 24

Bekanntmachungen.

für die Bemerkung Teufelstempel auf Montag, den 30. September 1912, nachmittags 2 Uhr...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Die unentgeltliche Spinnung der Kinder dieser Stadt, sowie der Revorte...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Zwangsvollstreckung von Grundbesitz...

Druck und Verlag der G. V. Müller'schen Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Karlsruhe.

